

Badische Zeitung

## **Hits erfrischend anders interpretiert Das "Acoustic Fun Orchestra" karikiert 40 Jahre Rock- und Popgeschichte / Beste Stimmung im Folktreff**

Von unserer Mitarbeiterin Kathrin Blum

**BONNDORF.** Das "Acoustic Fun Orchestra" (AFO) nahm die Besucher des Folktreffs am vergangenen Freitag mit auf eine nicht ganz ernst gemeinte Reise durch die letzten 40 Jahre Rock- und Popgeschichte. Die Instrumentierung der Lieder war erfrischend anders - Synthie-Pop ersetzte Coco Buchholz ganz einfach durch Akkordeon-Klänge, Trompeten und Posaunen wurden durch Tröten ersetzt. Viele bekannte Hits waren mehr oder weniger verzerrt zu erkennen.

Nach dem Einstieg mit Madonnas "Like A Virgin", was mit jungfräulich hohem Stimmchen gesungen wurde, interpretierten die vier Freiburger zwei "Grandes Dames der Popmusik". Tina Turners "Golden Eye" und Britney Spears "Hit Me Baby One More Time" vermischt, wurde zu "Hit Me In Your Golden Eye". Die selbst ernannten Pinguine verschonten auch Queen nicht und zogen gnadenlos und mit quakender Stimme bei Herbert Grönemeyer her, die Mimik der vier sorgte dabei genauso für Lacher wie das musikalische Chaos. Aus "Follow Me" und "It's So Easy To Fall in Love" wurde "It's So Easy To Piss In The Sea", und "Billy Jean" wurde gackernd zu einem Huhn diffamiert. Die Musiker verschonten keine Bekanntheit der letzten Jahrzehnte und schafften es trotz so viel Komik immer wieder, die professionelle Musikalität in den Vordergrund zu stellen. Der vierstimmige A-cappella-Gesang beeindruckte die Zuhörer nicht weniger als die zahlreich eingebauten Soli der Musiker.

Im zweiten Teil des Programms wurden Abba und die Beatles karikiert und auch Robbie Williams, Liquidó, The Rasmus und die Spice Girls bekamen jede Menge Spott ab. Eine gute Figur gaben die drei Buchholz-Brüder Tilo, Coco und Lorenz und Thomas Klauer auch als Bee Gees ab. Als "die Ärzte" machte das AFO zuerst charmant den Frauen eine Freude mit dem Bekenntnis "Männer sind Schweine", bevor sie das relativierten, indem sie die Frauen als Kühe ("gib dir mit ihnen keine Mühe") und Zicken ("sie wollen immer nur fernsehen") entlarvten.

Am Ende des zweiten Teils geriet die Musik fast ein bisschen in den Hintergrund und ein Großteil des Publikums konnte sich nicht mehr auf den Stühlen halten. Die Tanzfläche vor der Bühne war gefüllt. Ohne mehrere Zugaben durfte das AFO die Bühne nicht verlassen.